

## **Beschlussvorlage** **- öffentlich -**

**Beratungsfolge:**

Ausschuss für Wirtschaft und Vermögen

**Drucksachen-Nr.: 2013/115**

am 06.05.2013      TOP:

**Gasnetzgesellschaft Laatzen-Süd mbH**  
**- Jahresabschluss zum 31.12.2012**  
**- Wirtschaftsplan 2013**

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Gasnetzgesellschaft Laatzen-Süd mbH folgenden Beschlussvorschlägen zuzustimmen:

- Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012;
- Verzicht auf Prüfung des Jahresabschlusses 2012;
- Vortrag des Jahresfehlbetrages i. H. v. 617,23 € auf neue Rechnung;
- Entlastung der Geschäftsführung;
- Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2013.

**Sachverhalt:**

Die Gasnetzgesellschaft Laatzen-Süd mbH ist gemeinsam mit der E.ON Avacon AG am 27.11.2012 durch notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrags gegründet worden. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 20.12.2012. Die Geschäftstätigkeit wurde zum 01.01.2013 aufgenommen. Seit diesem Zeitpunkt ist sie Eigentümerin des örtlichen Gasnetzes in den Ortsteilen Rethen, Gleidingen und Ingeln-Oesselse.

Der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Wirtschaftsplan 2013, bestehend aus Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplan sind als Anlagen 1 bis 5 dieser Beratungsvorlage beigelegt.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung andere Teams	EStr	BGM
Diktatz.:				

### Jahresabschluss 2012 (Anlagen 1 und 2)

Gem. § 15 des Gesellschaftsvertrags stellt die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss fest und beschließt über die Verwendung des Ergebnisses, insbesondere ob und inwieweit Beträge ausgeschüttet oder als Gewinn vorgetragen werden. Vorab soll der Beirat eine Beschlussempfehlung zu Jahresabschlüssen abgeben (§ 12 des Gesellschaftsvertrags).

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2012 25.000 € (Anteil Stadt Laatzten 12.750 €, Anteil E.ON Avacon AG 12.250 €). Die Geschäftsführung besteht aus Herrn Thomas Koslowski (benannt vom Gesellschafter E.ON Avacon AG) und Frau Sybille Weiß (benannt vom Gesellschafter Stadt Laatzten).

In 2012 sind als Geschäftsvorgänge die Gründung und die Einzahlung der Stammeinlage zu verzeichnen. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 617,23 € resultiert aus den Gründungsaufwendungen (Notarkosten, Kontoführungsgebühren). Da die Geschäftstätigkeit erst zum 01.01.2013 aufgenommen wurde, stehen diesen Aufwendungen keine Erträge gegenüber.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Fehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen und auf eine gesonderte Prüfung des Jahresergebnisses 2012 zu verzichten. Diese soll in die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 einbezogen werden.

### Wirtschaftsplan 2013 (Anlagen 3 - 5)

Dem Angebot zur Gasnetzübernahme lagen wirtschaftliche Planungsrechnungen bei. Die Geschäftsführung hat ergänzend für das Kalenderjahr 2013 einen Wirtschaftsplan - bestehend aus Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplan - aufgestellt, um den Erfordernissen des Gesellschaftsvertrages Rechnung zu tragen.

Der Wirtschaftsplan unterliegt der Genehmigung der Gesellschafterversammlung. Der Beirat soll vorab eine Beschlussempfehlung zu Wirtschaftsplänen abgeben (§ 12 des Gesellschaftsvertrags).

Folgende Eckpunkte sind zu nennen:

- Die Umsatzerlöse bestehen aus den Pachteinnahmen. Der jährliche Pachtzins setzt sich zusammen aus den jährlichen kalkulatorischen Abschreibungen nach § 6 Abs. 1 bis 5 Gasnetzentgeltverordnung (GasNEV), der kalkulatorischen Eigenkapitalverzinsung nach § 7 GasNEV, der Fremdkapitalverzinsung (abzgl. evtl. Zinserträge), den kalkulatorischen Anlagenabgängen abzüglich der Auflösung der noch nicht aufgelösten Baukostenzuschüsse (BKZ) nach § 9 GasNEV sowie der kalkulatorischen Gewerbesteuer nach § 8 GasNEV. Außerdem enthält die Pacht noch eine Verwaltungskostenpauschale und eine Grundpauschale sowie einen Anpassungsfaktor an die Anreizregulierung.
- Zwischen der Gasnetzgesellschaft und der E.ON Avacon AG besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag zur Erbringung sämtlicher kaufmännischer Dienstleistungen, die für die Verwaltung der Gesellschaft und für die Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen des Unternehmensgegenstandes erforderlich sind. Diese sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen jährlich rd. 28.000 €

- Zu Beginn des Jahres wurden 1.655.000 € in die Kapitalrücklage eingezahlt (Anteil Stadt Laatzen: 844.050 €, Anteil E.ON Avacon AG: 810.950 €) um den Erwerb des örtlichen (Teil-) Gasnetzes i. H. v. 5,6 Mio. € zu finanzieren. Der verbleibende Teil des Kaufpreises wird fremdfinanziert. Hier steht die Gesellschaft mit der Sparkasse Hannover in Verhandlung.
- Der voraussichtliche Jahresüberschuss beträgt rd. 281.000 €.

Die erste Sitzung des Beirates und der Gesellschafterversammlung ist für den 22.05.2013 terminiert.

In Vertretung

Arne Schneider

Anlagen